



Pedalorgel

Electro-Harmonix B9 Organ Machine

Für Effektpedale jenseits des Mainstreams bekannt, präsentiert Electro-Harmonix eine neue Geheimwaffe im Kampf gegen schwarze und weiße Tasten. Soll das – nach MIDI-Gitarre, Gitarren-Synthesizer und ähnlichen Gerätschaften – ein weiterer Versuch sein, die Stelle des Keyboarders wegzurationalisieren?

TEXT MICHAEL DOMMERS | FOTOS MARLON STORK

konstruktion

Die B9 Organ Machine kommt im robusten Alu-Druckgussgehäuse, dessen Bodenhaftung vier Gummifüßchen sichern. Rechts der Input für Gitarre und (!) Keyboard – ja, es soll ja auch Tasteninstrumente ohne Orgelsounds geben –, links getrennte Outputs für Effekt- und Dry-Signale, stirnseitig die Buchse des zum Lieferumfang zählenden Netzteils. Mit Batterien gibt sich das B9 nicht zufrieden, obwohl dank SMD-Technologie eigentlich hinlänglich Platz zur Verfügung stünde. Neben dem Fußschalter tummeln sich auf der Bedienfläche die Potis Dry Volume, Organ Volume, Modulation und Click. Über den weißen Drehschalter lassen sich neun Orgel-Emulationen anwählen. Eine rote LED dient als Statusanzeige (Effekt On/Off). Klinkenbuchsen, Fußschalter und Potis hat man mit dem Gehäuse verschraubt.

praxis

Um beste Tracking-Ergebnisse zu erzielen, empfiehlt es sich, das B9 als erstes in einer Effektkette anzuschließen und den Stegtonabnehmer der Gitarre zu benutzen. Leistungsschwächeren Pickups greift ein vorgeschalteter Clean Booster oder Kompressor

unter die Arme. Von der Nutzung der FX Loop eines Verstärkers, unabhängig davon, ob parallel oder seriell, rät Electro-Harmonix ab. Zudem ist einigermassen präzises Spiel angesagt, auch wenn das B9 Stringbendings sauber überträgt. Fingervibratos lassen jedoch die unteren Frequenzen des Orgelsounds sofort verstummen, sind also in jedem Fall zu vermeiden. Indes werden Finger-Slides und Bottleneck-Spiel präzise übertragen. E-Bässe entlocken dem B9 allerdings nur in den oberen Lagen saubere Klänge.

Die getrennt regelbaren Ausgänge Dry (Gitarre) und Organ gestatten nicht nur Mischsounds, sondern ermöglichen auch die Wiedergabe über zwei Amp-Systeme. Die Regler Modulation und Click bearbeiten zum Teil unterschiedliche Parameter. So bestimmt Click bei den Presets 1-5 den Anteil des von Obertönen geprägten perkussiven Tastenklacks, Modulation bei den Presets 1-6 das Tempo eines rotierenden Lautsprechers (Chorus), das leider nicht per Controller-Pedal zu steuern ist. Vielleicht ein Grund für ein Upgrade? Dreht man das Poti ganz nach links, ist die Modulation inaktiv.

Die Klang-Presets im Detail: **Fat & Full** addiert zum modulierten Gitarrensingal jeweils eine tiefere und höhere

Oktave mit dem Ergebnis eines breiten mächtigen Kirchenorgel-Sounds. Bei verstimmteter Gitarre ist sogar ein leiernder Drehorgelklang bzw. der einer in die Jahre gekommenen Pfeifenorgel möglich. Aua! Mod bestimmt die Geschwindigkeit eines rotierenden Lautsprechers.

Mit weich schmatzendem Ton vertritt **Jazz** die klassischen Hammond B3- und C3-Orgeln. Wer es versteht, jazzige Akkorde mit Walking Bass zu begleiten, braucht eigentlich nur noch einen Drummer.

Bei **Gospel** werden die oberen Oktaven verstärkt, was bei einer Hammond durch Ziehen der entsprechenden Zugriegel (Drawbars) geschieht. Ein genussvoll schmatzender, höhenreicher Kirchenorgelklang. Ordentlich Hall dazu, und schon befindet man sich mitten im Baptisten-Gottesdienst. Halleluja!

Classic Rock liefert den leicht verzerrten „schmutzigen“ Sound z. B. von Procul Harums ‚A Whiter Shade Of Pale‘. Fette Bässe, satte Mitten und fein dosierte Höhen erzeugen ein echtes Brett. Schaltet man per zusätzlichem Overdrive-Pedal noch dezente Verzerrung hinzu, grüßt Jon Lord von ganz oben herab.

Bottom End verdeutlicht die Zugriegelwirkung der unteren Orgelregister und lässt

damit bei Misch-Sounds nicht nur die Gitarre fetter erscheinen, sondern liefert auch authentische B3-Bassklänge. Aufgrund der nicht ganz so präsenten Höhen zeigt Click hier besonders intensive Wirkung.

Octaves ähnelt dem Jazz-Preset, addiert jedoch zur Tonhöhe der Gitarre lediglich eine tiefere Oktave. Click intensiviert nicht nur den Tastenklick, sondern verstärkt zugleich das Obertonspektrum, was den Sound luftiger und transparenter erscheinen lässt.

Cathedral macht seinem Namen alle Ehre: Eine Kirchenorgel mit sehr breitem Klangspektrum. Mindestens 5 Sekunden Hall mit hohem Effektpegel dazu, und im Kölner Dom tanzen die drei heiligen Könige. Während Mod hier das Tempo eines Tremolos kontrolliert, regelt Click dessen Effekttiefe.

Continental steuert den Sound der ebenso legendären wie heute kultigen Vox Combo-Organ der 60er-Jahre bei, zu hören auf Hits wie ‚House Of The Rising Sun‘, ‚96 Tears‘, ‚Woolly Bully‘ u.v.a. Hier kontrolliert Mod die Rate eines Vibrato-Effekts, Click dessen Intensität. There is... a house... in Njuerleans...

Bell Organ komplettiert das Sound-Angebot des B9 mit einer glockig tönenden Mixtur aus E-Piano und Organ. Auch hier regelt das Mod-Poti das Tempo eines Tremolos, während Click den Anteil der Glöckchen bestimmt.



techniken auf die Gitarre zu übertragen und dabei Finger-Bendings zu vermeiden, wird die Authentizität der Sounds noch erhöhen. Das B9 garantiert 100-prozentigen Spielspaß, soll heißen: unbedingt antesten! ■

PLUS

- Konzept
- Sounds & Sound-Angebot
- Bedienung
- in den Bässen nahezu latenzfrei
- nebengeräuschfrei
- Verarbeitung

custom.shop
gitarre & bass

custom.shop

Ihre Werbeplattform im redaktionellen Umfeld.
Günstiger als Sie denken!

Rufen Sie unsere Anzeigenabteilung an:

++49 (0) 22 36 / 9 62 17-74

resümee

Offenbar wollen Mike Matthews, dem Mastermind von Electro-Harmonix, die Ideen für abgefahrene Effekte nicht ausgehen. Die B9 Organ Machine liefert authentische Sounds diverser Orgelklassiker, die sich mit jeweils zwei Parametern garnieren lassen. Zudem ermöglichten getrennte Gitarren- und Orgelausgänge flexible Anwendungen. Wer in der Lage ist, die Orgelspiel-

ÜBERSICHT

Fabrikat: Electro-Harmonix

Modell: B9 Organ Machine

Gerätetyp: Organ-Simulator

Herkunftsland: China

Anschlüsse: Input, Dry Out, Organ Out, DC-Netzteil

Regler: Dry Volume, Organ Volume, Modulation, Click

Schalter: Presets (9x), On/Off (Buffered Bypass)

Stromverbrauch: 100 mA

Stromversorgung: DC 9,6V/200mA Netzteil

Maße: 100 x 55 x 120 BHT/mm

Gewicht: 0,32 kg

Vertrieb: über ausgesuchte

Einzelhändler, www.ehx.com

Preis: ca. € 230

plekHAUS
Berlin

„Es ist immer so,
wie ich es wollte.
Einfach Klasse!“
Reinhart W.

High-Tech
Set-Up &
Neubundierung
mit der
revolutionären
Plek-
Technologie

Komplett-
Service
für deine
Gitarre

www.plekhaus.de
Hasenheide 54, 10967 Berlin
Tel. 030 6945033

FROM PLAYER TO PLAYER

more than
500
instruments
in stock
52457 Aldenhoven

Public Peace
Music Productions

Passenger

Mensinger®
CUSTOM GUITARS
www.public-peace.de